

RessourcenAktivierende Trauerbegleitung - Kurs 2025/26

Große Basisqualifikation zur Trauerbegleitung, zertifiziert durch den BVT e.V.

Ergänzungen und Änderungen sind jederzeit möglich!

ANMELDEFORMULAR: <https://chrispaul.de/grosse-basisqualifikation-zur-trauerbegleitung/>



Die RessourcenAktivierende Trauerbegleitung basiert auf einem positiven, respektvollen Menschenbild. Sie stärkt die individuellen Bewältigungsstrategien von Trauernden auf Grundlage einer Klarheit über eigene Handlungskompetenzen, Möglichkeiten und Grenzen.

Bewerbungszeitraum: Konditionen und die Bewerbungsbedingungen finden Sie ab Anfang Oktober hier: <https://werkhaus.alanus.edu/wh-weiterbildung/kursprogramm/kurse-detailansicht/grosse-basisqualifikation-zur-ressourcen-aktivierenden-trauerbegleitung-bvt.html>

Get-Together-Tag: 31.10.2025
Online

Alle weiteren Termine finden in Präsenz im Alanus Werkhaus, Alfter bei Bonn statt.

Kurseinheiten:

Kurswoche 1:	23.-28.11.2025	(5,5 Tage)
Kurswoche 2:	08.-12.02.2026	(4,5 Tage)
Kurswoche 3:	19.-23.04.2026	(4,5 Tage)
Kurswoche 4:	21.-26.06.2026	(5,5 Tage)
Kurswoche 5:	06.-10.09.2026	(4,5 Tage)
Kurswoche 6:	10.-14.11.2026	(4,5 Tage)

Verpflichtend sind:

- 5 h Einzelsupervision im Rahmen der Fortbildung zur Reflexion Ihrer persönlichen Prozesse
- 30 h selbstorganisierte Peergruppenarbeit
- mindestens 15 h Hospitationen
- ca. 30 h Literaturarbeit
- Die Anfertigung einer 12-18-seitigen Abschlussarbeit.

Kursleitung und Hauptreferentin



Chris Paul - Trauerberaterin, HP Psych, Fachautorin und Dozentin

Assistenz: Susanne Lange

GastreferentInnen: Yala Mona, Jan Möllers, Claudia Vormann, Mirjam Verspuij

Ort

Alanus Werkhaus gemeinnützige GmbH
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nicht in der Seminargebühr enthalten. Buchungswünsche werden rechtzeitig abgefragt, es sind ausreichend Einzelzimmer reserviert.

Kurs 2025/26

Informationen und Bewerbungsverfahren

Ergänzungen und Änderungen sind jederzeit möglich!



Die RessourcenAktivierende Trauerbegleitung basiert auf einem **positiven, respektvollen Menschenbild**. Sie stärkt die individuellen Bewältigungsstrategien von Trauernden auf der Grundlage einer Klarheit über eigene Handlungskompetenzen, Möglichkeiten und Grenzen.

Die Weiterbildung ist für Menschen aller spirituellen und kulturellen Hintergründe offen.

Sie ist eine **berufsbegleitende Weiterbildung**, die psychosoziale Kompetenzen durch Berufserfahrung, Ausbildung und/oder Studium voraussetzt.

Sie qualifiziert zu einer beruflichen (in Ausnahmefällen ehrenamtliche) Begleitung und Beratung von **Menschen mit erschwerter Trauerprozessen in Einzelgesprächen und Gruppensettings** in verschiedenen Arbeitskontexten oder freier Praxis.

Theoriegeleitetes Handeln in geeigneten Rahmenbedingungen ist das Ziel der RessourcenAktivierenden Trauerbegleitung. Das TrauerKaleidoskop von Chris Paul ist neben anderen Theoriemodellen Grundlage der Reflektion und stellt einen großen Methodenkoffer zur Verfügung. **Intuition wird dabei nicht als Gegensatz von Theorie verstanden**, sondern als „verinnerlichtes Wissen“. **Kreativität und Spontanität** sind wichtige Bestandteile.

Die Unterrichtseinheiten bestehen aus einem Wechsel von **Input, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion**. Gesprächsübungen werden mit einer **Live-Demonstration** eingeleitet.

Selbstorganisierte Peergruppenarbeit, Hospitationen und Literaturarbeit erfolgen zwischen den Unterrichtseinheiten.

Die Weiterbildung setzt eine **normale seelische und körperliche Belastbarkeit** voraus. Körperliche Einschränkungen sind keine Ausschlussgrund! Einschneidende Verlust-Erlebnisse sollten ein Jahr zurückliegen, wenn die Weiterbildung beginnt.

Bewerbungsverfahren: Konditionen und die Bewerbungsbedingungen finden Sie ab Anfang Oktober hier: <https://werkhaus.alanus.edu/wh-weiterbildung/kursprogramm/kurse-detailansicht/groesse-basisqualifikation-zur-ressourcen-aktivierenden-trauerbegleitung-bvt.html>

Es ist nicht möglich, sich einfach so zur RessourcenAktivierenden Trauerbegleitung anzumelden. Sie müssen sich um einen Platz bewerben. Das Bewerbungsverfahren dient Ihnen dazu, ihre Entscheidung zu überdenken, ob Sie sich zu diesem Zeitpunkt Ihres Lebens auf diese gemeinsame Weiterbildungsreise einlassen möchten und können.

Unterlagen einreichen:

- einen üblichen Lebenslauf mit Foto
- einen so genannten „Verlustlebenslauf“, in dem Sie auf max. 5 Seiten einen oder mehrere wichtige Verluste in Ihrem Leben beschreiben – wichtig ist mir zu sehen, wie Sie auf einen Verlust reagiert haben und welche Auswirkungen er bis heute auf Sie und Ihr Leben hat.
- Ein „Motivationsschreiben“, in dem Sie darlegen, warum Sie diese Weiterbildung machen möchten. Gibt es schon berufliche Erfahrungen mit Trauerbegleitung oder haben Sie begründete Perspektiven in einem Projekt Trauerbegleitung einrichten werden? Was reizt Sie genau an dieser Weiterbildung?

Kurs 2025/26

Themenschwerpunkte in 6 Einheiten mit 240 h

voraussichtlich; Verschiebungen innerhalb der Wochen sind möglich
Ergänzungen und Änderungen sind jederzeit möglich!



Woche 1: 23.-28.11.2025 (5,5 Tage) Theoretische Grundlagen für Trauerprozesse

- Schwerpunkt: TrauerKaleidoskop
Grundhaltungen: Respekt, Prozessorientierung, Individualisiertes Arbeiten, Selbstschutz und Psychohygiene
Gesprächsführung: Ressourcenorientierung und „Pendeln“
Verstehen: erschwerte/nicht erschwerte/traumatische/verzögerte Trauer und die Anhaltende Trauerstörung (ICD 11)
Gesprächsübung: das strukturierte Erstgespräch, Dokumentation von Trauergesprächen und Trauergruppen, Peergruppenbildung

Woche 2: 08.-12.02.2026 (4,5 Tage)

- Gesprächsübung: Pendeln als Haltung und stressreduzierende Methode im Gespräch mit Trauernden
Vertiefen und Methodeneinsatz: ein neuer Platz für die Verstorbenen / Fortgesetzte Verbindung - Formen der Erinnerungsarbeit
Vertiefen: Der Einfluss von verschiedenen Verlustsituationen, von Alter, Geschlecht und anderen Faktoren auf den Trauerprozess, Arbeiten mit den TrauerFacetten
Gruppensettings: Vor- und Nachteile für bestimmte Trauernde, Leitungsperson sein
Gastreferent: Yala Mona; Kultursensible Trauerbegleitung

Woche 3: 19.-23.04.2026 (4,5 Tage)

- Verstehen: Psychotraumatisierung und Trauer/Traumatische Trauer
Methodeneinsatz: Stabilisierungs/Distanzierung/Beruhigungsmethoden
Musik in der Trauerbegleitung
Verstehen: Trauer im System einer Familie/eines Freundeskreises/einer Firma, Trauer nach einem Suizid und Suizidprophylaxe
Gesprächsübung: Symbolarbeit, Gruppengestaltung mit Symbolen
Gastreferentin: Claudia Vormann; Trauer bei Kindern und Jugendlichen begleiten

Woche 4: 21.-26.06.2026 (5,5 Tage) Selbsterfahrungswoche

- Kennenlernen eigener und fremder Bewältigungsstrategien, Kennenlernen von verschiedenen Gesprächsmöglichkeiten und Methoden (vor allem Collagenarbeit), Identifikation von eigenem Unterstützungsbedarf
Vertiefung: Risikofaktoren, Ressourcen und Bewältigungsstrategien in Krise und Trauer
Selbstschutz und Umgang mit eigenen Bedürfnissen

Woche 5: 06.-10.09.2026 (4,5 Tage)

- Verstehen: Konstruktive Schuldbearbeitung mit Gesprächsübung
GastreferentInnen: Mirjam Verspuij; Kreative Gestaltungsmöglichkeiten in der Trauerbegleitung (Methodeneinsatz und Verstehen)
Jan S. Möllers; Totenfürsorge und Ritualgestaltung (Methodeneinsatz und Verstehen)

Woche 6: 10.-14.11.2026 (4,5 Tage)

- Gesprächsübung: Konstruktive Schuldbearbeitung Vertiefung – Vergeben/Verzeihen als Möglichkeit
Verstehen: Spiritualität in der Trauerbegleitung, Abschied aus Trauergesprächen und Trauergruppen, Rückblick und Ausblick, Abschied

zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Kurs 2025/26

Voraussetzungen, Nachweise, Materialien, Kursgebühren

Ergänzungen und Änderungen sind jederzeit möglich!



Für eine Zertifizierung verpflichtend

Aktive Teilnahme an allen Seminaren, maximale Fehlzeit: 10 % der Unterrichtsstunden (24 Unterrichtsstunden)

- Nachweis von:**
- 5 Stunden Einzelsupervision im Rahmen der Fortbildung zur Reflektion Ihrer persönlichen Prozesse. Bitte keine Gruppensupervision und keine Supervision, die Sie ohnehin im Rahmen Ihrer Berufstätigkeit in Anspruch nehmen. SupervisorInnen sollten nach Möglichkeit eine entsprechende Qualifizierung besitzen. Der Nachweis geschieht durch Bescheinigung oder Rechnung der SupervisorIn.
 - 30 Stunden selbstorganisierter Peergruppenarbeit. Die Peergruppen werden gemeinsam am Ende der ersten Unterrichtswoche gebildet. Die aktive Teilnahme ist verpflichtend. Ort, Zeit und Arbeitsweise werden selbst organisiert. Treffen zu Beginn der Unterrichtswoche im Tagungshaus (Sonntagnachmittag) sind möglich! Die Themen werden zu ca. 75% durch Hausaufgaben aus der zurückliegenden Kurswoche vorgegeben. Der Nachweis erfolgt durch eine kurze Präsentation der Arbeitsergebnisse und offenen Fragen zu Beginn jeder Kurswoche und durch eine Auflistung der Termine als Anlage zur Abschlussarbeit.
 - Mindestens 20 Stunden Hospitationen: Hospitation in Trauergruppe und Trauercafé, Interview mit einer TrauerbegleiterIn, Hospitation in einem Bestattungsunternehmen. Weitere Hospitationen. Der Nachweis erfolgt durch eine Auflistung mit dem jeweiligen Stundenumfang.
 - Ca. 25 Stunden Literaturarbeit an den vorgegebenen Titeln. Es gibt Pflicht- und Wahllektüre. Die Titel sind verpflichtend, sie dienen der Vertiefung der bereits bearbeiteten Themen oder der Vorbereitung auf die nächste Unterrichtseinheit. Sie werden als Teil der jeweiligen Hausaufgaben in den Peergruppen kritisch diskutiert.
 - Die Anfertigung einer 12-18-seitigen Abschlussarbeit zum Nachweis Ihrer Fähigkeit, Trauerprozesse einschätzen und theoriegeleitet/begründet unterstützen zu können. Dazu wählen Sie ein Thema, das Ihnen persönlich oder beruflich am Herzen liegt und reflektieren z.B. ein bestimmtes Trauerangebot auf der Grundlage der theoretischen Grundlagen und methodischen Erfahrungen der Weiterbildung. Sie können auch einen eigenen Trauerprozess reflektieren.
 - Ausgefüllte (anonymisierte) Dokumentationsbögen des Dokumentationssystems, das Teil der Unterrichtsmaterialien ist: 2 Basisbögen, 5 Gesprächsbögen (die Bögen können zusammenhängende Gesprächsreihen oder einzelne Gespräche dokumentieren)

Material:

- Für den Unterricht in der Kursgebühr enthalten
- 1 Exemplar: Neue Wege in der Trauer- und Sterbebegleitung (Hg. Chris Paul)
 - 1 Exemplar: Ich lebe mit meiner Trauer, Chris Paul 2021
 - 1 kleines Facettenset
 - 1 vollständiges Dokumentationssystem für Einzelgespräche und Gruppensettings als Datei
 - Zahlreiche Handouts